

haw

Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur

j a h r e s b e **20** r i c h t **20**

INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESBERICHT

1. BERICHT DES PRÄSIDENTEN	2
2. BERICHTE DER RESSORTS	4
2.1 Ressort Arbeitgeber / Bildung	4
2.2 Ressort Wirtschaftswochen	5
3. TÄTIGKEITSBERICHTE DER GESCHÄFTSSTELLE UND DES VORSTANDES	7
3.1 Ordentliche Generalversammlung 2020	7
3.2 Herbstversammlung	8
3.3 Vorstand	10
3.4 Geschäftsstelle	11
3.4.1 Produkte der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur	12
3.4.2 Schweizerische Exportrisikoversicherung SERV	12
3.4.3 Zusammenarbeit mit der SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE)	13
3.4.4 Newsletter und Webseite	13
3.4.5 Diverses	13
3.4.6 Neumitglieder / Austritte	13

ANHÄNGE

Anhang I	Dienstleistungen
Anhang II	Gebührenordnung
Anhang III	Jahresrechnung mit Bilanz und Revisorenbericht
Anhang IV	Personelle Zusammensetzung von Vorstand und Ressorts, Ausschüsse, Revisoren und Geschäftsstelle
Anhang V	Mitgliederverzeichnis
Anhang VI	Delegationen
Anhang VII	Leitbild

1. BERICHT DES PRÄSIDENTEN

COVID-19 hatte 2020 einen sehr grossen Einfluss auf unser Leben in allen Aspekten, privat, beruflich und gesellschaftlich. Diese Pandemie hat auch sehr deutlich Stärken und Schwächen von politischen Systemen, Unternehmen, Organisationen aber auch der einzelnen Personen offengelegt.



Thomas Anwander, Präsident,
Leitung Ressort Politik,
Finanzkommission

COVID-19 hat natürlich auch die HAW stark beeinflusst. Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass wir 2020 weder die Generalversammlung noch die Herbstversammlung physisch durchführen können. Der Kontakt zu unseren Mitgliedern war uns aber immer wichtig. Auch wollten wir sicherstellen, dass die Stimme der HAW in der öffentlichen Diskussion gehört wird. Dreimal haben wir einen Blog zur aktuellen Corona Situation auf unserer Homepage sowie auf der Newsplattform www.forumwinterthur.ch veröffentlicht.

Im Zusammenhang mit dem Vorschlag des Winterthurer Stadtrats den Steuerfuss um 7 Prozentpunkte auf 129 zu erhöhen, haben wir ein Thesenpapier zur wirtschaftlichen und finanziellen Situation der Stadt und zur zukünftigen Entwicklung von Winterthur ausgearbeitet. Unsere Thesen fanden eine grosse Beachtung und es ist uns gelungen, die Diskussion zur Zukunft von Winterthur neu zu lancieren.

Rückblickend auf 2020 und aufgrund der Erfahrung mit COVID-19 ergeben sich für die HAW drei Aktionsfelder für 2021.

1. Technologie als Chance zum Wandel

Homeoffice, virtuelle Meetings aber auch die rasche Verfügbarkeit von einem Impfstoff wären ohne moderne Technologien nicht möglich gewesen. Staaten, Unternehmen und Organisationen, die bei der Entwicklung und der Anwendung neuer Technologien ein Schwergewicht setzen, werden in der Zukunft gegenüber ihren Konkurrenten bessere Chancen haben.

Die HAW setzt sich deshalb dafür ein, dass Winterthur nicht nur als Kultur- oder Gartenstadt wahrgenommen wird sondern auch als Technologiestadt. Dabei ist ein wichtiges Element die von der HAW, Technopark und House of Winterthur gemeinsam lancierte Cluster Strategie. Der Cluster Smart Machines, für welcher die HAW den Lead übernommen hat, konnte 2020 diverse Initiativen starten, welche 2021 weitergeführt und ausgebaut werden. Mehr dazu unter: <https://www.haw.ch/smart-machines>.

Technologische Entwicklungen werden uns auch helfen, die Herausforderungen des Klimawandels zu bewältigen. Es braucht daher beim Thema Klimawandel weniger eine Politik der Verbote und Vorschriften, sondern eine Politik, die neue Technologien ermöglicht und alte Technologien verursachergerecht bepreist.

2. Stadtentwicklung als ganzheitlicher Ansatz

Die vom Stadtrat beantragte massive Steuererhöhung hat mit aller Deutlichkeit gezeigt, dass die Entwicklung von Winterthur in die falsche Richtung geht und eine falsche Wachstumsstrategie verfolgt wird. Die HAW befürwortet sehr wohl ein Winterthur, welches wächst. Das Wachstum darf aber nicht einseitig auf mehr Einwohner ausgerichtet sein. Primär müssen Arbeitsplätze, Steuerkraft und Wohlstand zunehmen.

Die vertieften Diskussionen um das Budget 2021 haben auch gezeigt, dass die Winterthur Stadtpolitik und Stadtverwaltung einen Reformbedarf haben. Es wird zu wenig hinterfragt, ob die bestehende Organisation und Abläufe den zukünftigen Herausforderungen genügen, um effiziente und kostengünstige Dienstleistungen zum Wohl aller Einwohner zu erbringen. Es muss stärker diskutiert werden, welche Leistungen die Stadtverwaltung selbst erbringt und welche Leistungen im Auftrag der Stadt von anderen Organisationen eingekauft werden. Zu viele Dienstleistungen und Angebote der Stadt sind digital noch nicht verfügbar oder zu wenig benutzerfreundlich. Winterthur braucht dringend eine städtische Digitalisierungsstrategie.

Die HAW wird sich in den nächsten Jahren mit Nachdruck für ein ganzheitliches Wachstum einsetzen und dafür, dass nicht die Steuerbelastung in Winterthur steigt, sondern die Steuerkraft pro Einwohner. Wir wollen zudem mehr Arbeitsplätze in Unternehmen, die Steuern bezahlen und nicht mehr Arbeitsplätze, die über Steuern finanziert werden.

3. Kontakt zu unseren Mitgliedern ausbauen

Wir haben in den letzten Jahren unsere elektronischen Kommunikationsmittel kontinuierlich ausgebaut. Wir sehen Möglichkeiten, dass wir dies noch weiter optimieren können. Ich denke an digitale Foren, in denen sich Mitglieder zu einem Thema austauschen können oder ein grösseres Angebot an Online-Seminaren und Podcasts zu aktuellen Themen. Neben unserer eigenen Homepage bietet uns die Newsplattform www.forumwinterthur.ch eine gute Möglichkeit, ein breiteres Publikum zu erreichen.

Gleichzeitig wird aber der persönliche Kontakt mit den Mitgliedern und unter den Mitgliedern weiter sehr wichtig sein. Es ist mir persönlich ein wichtiges Anliegen, dass dies 2021 in geeigneter Form vermehrt stattfinden kann.

Geschäftsstelle

Ich danke der Geschäftsstelle herzlich für ihren grossen Einsatz. Sie haben trotz COVID-19 sichergestellt, dass unsere Dienstleistungen jederzeit verfügbar waren. Speziell möchte ich auch unserem Geschäftsführer Ralph Peterli danken, er hat zusammen mit Peter Anderegg einen wesentlichen Beitrag zur weiteren Umsetzung der Cluster Strategie geleistet.

Vorstand

2020 traf sich der Vorstand zu vier teils physischen teils virtuellen Sitzungen. Zudem fanden in den Ressorts trotz schwierigen Rahmenbedingungen diverse Sitzungen statt. Ich danke meinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Thomas Anwander, Präsident

2. BERICHTE DER RESSORTS

2.1 RESSORT ABEITGEBER / BILDUNG

Das Berichtsjahr war im Ressort Arbeitgeber von der Corona Pandemie geprägt. Einerseits durch die unmittelbaren Auswirkungen der Einschränkungen des Wirtschaftslebens andererseits durch die mittelfristigen Einflüsse auf die Arbeitsweise und -formen.

1. Unmittelbare Auswirkungen der Corona Pandemie

Nach dem Ergreifen der einschneidenden Massnahmen zur Eindämmung der Corona Pandemie durch den Bundesrat im März 2020 setzte sich das Ressort mit den vielfältigen Abfederungsmassnahmen (Kurzarbeitsentschädigungen, Bankkredite, Regelung der Grenzgänger etc.) auseinander. Der Geschäftsführer der HAW Ralph Peterli fasste die relevanten Informationen für die Mitglieder in einem Newsletter zusammen.



Truls Toggenburger, Vizepräsident, Leiter Ressort Arbeitgeber / Bildung

2. Mittelfristige Einflüsse auf die Arbeitsweise und -formen

Die Corona Pandemie wie aber auch die laufende gesellschaftliche und technologische Entwicklung haben starken Einfluss auf die Arbeitsweise und -formen aber auch auf Themen wie die Lehrlingsrekrutierung und die Nachfrage nach höherer Bildung.

Viele der Mitgliederfirmen konnten je nach Vorbereitungsstand problemlos oder aber mit Aufwand auf Homework umstellen. Bei gewissen Arbeitsgattungen konnten bei der Heimarbeit sogar Effizienzsteigerungen festgestellt werden. Über die Zeit zeigte sich, dass viele Mitgliederfirmen eine Mischung aus Homeoffice und Präsenz im Büro suchen. Wichtige Erkenntnis ist, dass der Arbeitgeber die Rahmenbedingungen und Vorgaben für Homeoffice klar definiert und versucht, die negativen Aspekte (fehlender direkter Austausch, Work anytime and everywhere, etc.) zu adressieren und zu regeln. Der Arbeitgeber muss sich seiner Fürsorgepflicht und Führungsaufgaben in der entstehenden Bürowelt bewusst sein.

Eine grosse Herausforderung ist die Rekrutierung wie auch die Orientierung der Schulabgänger hin zur Arbeitswelt. Sowohl im BIZ wie auch in den Betrieben stellt sich die Frage, wie Schülerinnen und Schüler unter den gegebenen Corona-Restriktionen einen Überblick zu den Berufsfeldern und zu den spezifischen Betrieben bekommen.

Interessanterweise verzeichnete die ZHAW einen grossen Zugang von Neustudierenden als Reaktion auf den schwieriger werdenden Berufseinstieg.

3. Lokaler Arbeitsmarkt

Dank der Möglichkeit der Kurzarbeit wurden die unmittelbaren Auswirkungen der Corona Pandemie auf den Arbeitsmarkt abgefedert und die Arbeitslosenquote stieg bisher nur leicht auf 3.4 %.

4. Danksagung

Den Mitgliedern des Ressorts Arbeitgeber danke ich herzlich für die online wie physische Zusammenarbeit und ihre Beiträge im Berichtsjahr.

Truls Toggenburger, Leiter Ressort Arbeitgeber / Bildung

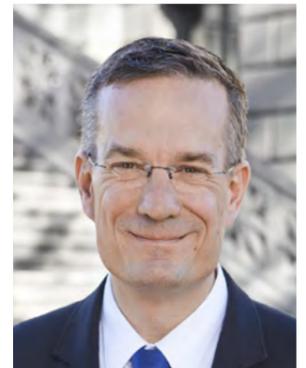
2.2 RESSORT WIRTSCHAFTSWOCHEN

2020 war in jeder Hinsicht ein spezielles Jahr. Aufgrund von Corona konnten wir nur gerade die Wirtschaftswoche der Kantonsschule «Im Lee» im März durchführen. Mit Abschluss dieser Wirtschaftswoche verabschiedeten sich die Teilnehmenden dann gerade in den Lockdown im Frühjahr. Die Wirtschaftswochen der Kantonsschulen «Büelrain» und «Rychenberg» mussten wir hingegen, genauso wie den jährlichen Fachlehrer-Anlass, leider absagen.

Die folgenden Fachlehrkräfte haben die Wirtschaftswochen 2020 betreut. Ihnen gebührt ein herzlicher Dank!

Wirtschaftswoche Kantonsschule Im Lee 09.03. – 13.03.2020

Boxler Ruedi	Naviswiss AG
Calame Christian	AXA
Disler Andreas	Ehrenzeller Consulting
Ehrenzeller Marc	
Föllmi Marc	
Frey Rudolf	
Grunauer Ulrich	
Kratz Peter	
Lamprecht Werner	
Nonella Sandra	Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Reinmann Stefan	UBS
Seemann Patrick	UBS



Gregor Knoblauch, Vorstand, Mitglied Ressort Wirtschaftswochen

Dank an die besuchten Unternehmen

Viele Unternehmungen erklären sich jedes Jahr bereit, jeweils eine Wirtschaftswochen-Klasse für einen halben Tag zu empfangen und aus erster Hand über die Herausforderungen im Wirtschaftsleben zu informieren. Vielfach stehen Kader und Mitarbeitende zur Verfügung, um spezifische Themen zu vertiefen. Diese Besuchshalbtage werden sehr geschätzt und bilden einen wichtigen Bestandteil der Wirtschaftswochen.

Der Dank geht dieses Jahr an die folgenden Unternehmungen:

Designwerk Products AG	Winterthur
Eduwo	Winterthur
Hasler + Co AG	Winterthur
Hutter Dynamics AG	Winterthur
Kuhn Rikon AG	Rikon
Mc Donald's	Winterthur

Dank an die Organisatoren

Neben den Fachlehrkräften und den involvierten Unternehmungen gilt ein grosser Dank den beteiligten Organisatoren, namentlich Roger Hausmann und Mirjam Giarrizzo. Roger Hausmann (Schreibwerkstatt GmbH) begleitet die einzelnen Wochen seit vielen Jahren vor Ort mit Rat und Tat und stellt den Betrieb sicher. Mirjam Giarrizzo hat die Wirtschaftswochen bis im Sommer 2020 für die Geschäftsstelle der HAW mitbetreut und vor allem die Fachlehrkräfte rekrutiert. Sie beide geben den Wirtschaftswochen in Winterthur einen persönlichen Touch, was nicht zuletzt von den Fachlehrkräften sehr geschätzt wird.



Thomas Kärcher, Vorstand,
Leiter Ressort Wirtschaftswochen

Jede Wirtschaftswoche wird ausserdem von einem «Götti» oder einer «Gotte» aus dem Ressort begleitet und betreut. Dies sind Regula Schenkel-Luthiger (AXA), Gregor Knoblauch (Raiffeisen) und Bernhard Weber (Autoneum). Auch ihnen sei herzlich gedankt.

Nach dem Austritt von Mirjam Giarrizzo aus der HAW hat Nicole Baumann das Dossier der Wirtschaftswochen in der HAW übernommen und sich rasch und gründlich eingearbeitet. Sie beschäftigt sich bereits intensiv mit der Planung für 2021 und wird sicherstellen, dass die Winterthurer Wirtschaftswochen auch inskünftig ein voller Erfolg sein werden.

Ausblick

Corona stellt die Organisatoren der Wirtschaftswochen vor neue Herausforderungen. Solange das Virus nicht unter Kontrolle ist, muss auf die traditionelle Form der Wirtschaftswochen verzichtet werden. Die HAW wird deshalb für die Kantonsschulen «Im Lee» und «Büelrain» im Frühling 2021 digitale (resp. virtuelle) Wirtschaftswochen organisieren. Ob sich diese Form der Wirtschaftswochen auch für die Anlässe im Herbst («Rychenberg» und nochmals «Büelrain») resp. längerfristig durchsetzt, wird sich nach den Feedbacks der Schülerinnen und Schüler resp. der Fachlehrkräfte zeigen.

Helfen Sie uns neue Fachlehrkräfte zu rekrutieren!**Möchten Sie einen Unternehmer-Nachmittag anbieten?**

Die Geschäftsstelle der HAW erteilt Ihnen gerne Auskunft.

Tel. 052 213 07 63, E-Mail: office@haw.ch

Auskünfte über die Aktivitäten der Ernst Schmidheiny-Stiftung resp. über den neuen Trägerverein der Wirtschaftswochen finden Sie auf www.wirtschaftsbildung.ch.

Thomas Kärcher, Leiter Ressort Wirtschaftswochen

3. TÄTIGKEITSBERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE UND DES VORSTANDES**3.1 ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG VOM 12. Mai 2020**

Angesichts der Situation im Zusammenhang mit dem Corona Virus und gestützt auf Artikel 6a, lit. aus der Verordnung 2 über Massnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus (COVID-19) hat der Vorstand der HAW entschieden, die diesjährige Generalversammlung vom 12. Mai 2020 nicht in der traditionellen Form mit persönlicher Teilnahme durchzuführen, sondern über die einzelnen Traktanden auf schriftlichem Weg abzustimmen.

Ein herzlicher Dank gilt unseren Mitgliedern für Ihre Flexibilität. Die HAW ist erfreut, dass 71 Mitgliedsunternehmen ihr Stimmrecht wahrgenommen und die Abstimmungsformulare fristgerecht zurückgesandt haben. Die Stimmbeteiligung betrug 56.3 %. Alle Traktanden wurden einstimmig gutgeheissen.

Die HAW kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Der Exportbereich verzeichnete Rekordumsätze und es konnten zwölf Neumitglieder – bei einem Austritt – gewonnen werden. Die HAW fördert die lokale Startup-Szene aktiv und so waren unter den Neueintritten auch zwei Startup-Unternehmen zu verzeichnen. Details zum vergangenen Geschäftsjahr können dem Jahresbericht entnommen werden. Die Mitgliederbeiträge werden auf dem Stand des Vorjahres belassen. Die Generalversammlung genehmigte den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2019, nahm vom Revisionsbericht Kenntnis und erteilte dem Vorstand vorbehaltlos die Entlastung für das Geschäftsjahr 2019.

Jahresbericht und Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung schloss mit einem Gesamterfolg von CHF 2'685.03. Erträgen von CHF 434'967.00 stehen Ausgaben von CHF 361'687.65, Projektkosten von CHF 101'789.85 sowie ein Finanzerfolg von CHF 33'419.78 gegenüber. Die Besonderheiten in der aktuellen Erfolgsrechnung wurden mit einer Beilage zur Sitzungseinladung erklärt. Die detaillierte Bilanz mit dem Vorjahresvergleich wurde ebenfalls mit den Abstimmungsunterlagen verschickt bzw. auf der Webseite publiziert.

Der Revisionsbericht liegt in schriftlicher Form vor und bestätigt, dass der Abschluss Gesetz und Statuten entspricht. Aus der Versammlung liegen keine Fragen vor. Diese nimmt vom Revisionsbericht Kenntnis und entlastet den Vorstand einstimmig für das Geschäftsjahr 2019.

Festsetzung der Jahresbeiträge

Der Vorstand beantragt den Mitgliedern die Beibehaltung der bisherigen Mitgliederbeiträge. Diesem Antrag stimmt die Versammlung einstimmig zu.

Rücktritte, Neu- und Bestätigungswahlen im Vorstand und bei den Revisoren**Rücktritte Vorstand**

René Guthauser tritt nach 12 Jahren aus dem HAW-Vorstand zurück. Er fungierte als Vizepräsident und leitete den Ausschuss Mitgliederbelange. Ausserdem vertrat er die HAW im Vorstand von [Winterthur: agil-mobil](http://www.winterthur.agil-mobil.ch). Besonders engagierte sich René Guthauser in Projektgruppen zur Parkplatzverordnung, wo er die Interessen der HAW und der Winterthurer Unternehmen vertrat. Wir danken René Guthauser ganz herzlich für sein langjähriges Engagement und die angenehme Zusammenarbeit. Auf seinem weiteren Weg wünschen wir ihm alles Gute.

Thomas Anwander wird als Präsident für eine weitere Amtsperiode bestätigt. Truls Toggenburger übernimmt neu das Amt des Vizepräsidenten. Bernhard Weber und Regula Schenkel-Luthiger werden ebenfalls für eine weitere Amtsperiode im Vorstand bestätigt.

Neuwahlen Vorstand

Luzi Valär, Vice President Research and Development bei Burckhardt Compression AG, wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Neu- und Bestätigungswahlen Revisoren

Evdokimos Mike Antoniadis tritt aus beruflichen Gründen als Revisor zurück. Wir danken ihm für seine Revisionseinsätze und wünschen ihm auf seinem weiteren Weg alles Gute. Die Generalversammlung wählt einstimmig Tatjana Widmer (Consultive Revisions AG) und Michael Furrer (Raiffeisenbank Winterthur) als neue Revisoren. Christian Aeppli (ZKB) wird für eine weitere Amtsperiode als Revisor bestätigt.

Aufgrund des Formates der diesjährigen Generalversammlung musste für einmal auf das traditionelle Referat verzichtet werden.

Corona verhinderte leider auch den persönlichen Austausch unter den Mitgliedern und den obligaten Apéro.

3.2 HERBSTVERSAMMLUNG

Die HAW-Herbstversammlung 2020 wurde am 5.11.2020 als Webinar durchgeführt und aus dem Schoch Werkhaus gesendet. Ralph Peterli führte durch den Abend und fokussierte auf prioritäre Themen der HAW. Gastgeber Jan Schoch setzte die aktuellen Veränderungen in der Arbeitswelt ins Zentrum seiner Gedanken und sprach über Herausforderungen und Chancen neuer Arbeitswelten. Peter Grünenfelder, Direktor von Avenir Suisse, stellte sein energiegeladenes Referat unter den Titel der «Notwendigkeit einer liberalen Wirtschaftspolitik nach und mit Covid-19», zeigte die Entwicklung der Schweiz, wie sie die hausgemachte Reformblockade überwinden kann und forderte, dass die Stimme von Unternehmern wieder vermehrt gehört werden muss.

Geschäftsführer Ralph Peterli, führte stellvertretend für den kurzfristig verhinderten Präsidenten der HAW durch den Abend. Im Fokus seiner Ausführungen standen die [Finanzperspektiven der Stadt Winterthur](#) und die fehlende Strategie der Politik, der aktuelle Stand der Clusterstrategie und des Clusters [Smart Machines](#), sowie die Argumente der HAW zu den anstehenden Abstimmungen, insbesondere zur unnötigen [Konzernverantwortungsinitiative](#). Durch Ablehnung tritt der Gegenvorschlag automatisch in Kraft. Dieser erfüllt die Kernanliegen und behebt die Fehler der Initiative.

Jan Schoch, Eigentümer der [Büro Schoch Werkhaus AG](#) zeigte einen [Film](#), der im Frühling als unternehmerische Corona-Reaktion erstellt wurde. Er schilderte Chancen von neuen Arbeitswelten. Digitalisierung und Agilität und verändernde Bedürfnisse treiben die Entwicklung. Home-Office gab es schon länger, doch mit Corona hat sich ein Katalysator ergeben. Nicht alle Menschen haben das Privileg, im Home-Office arbeiten zu können. Arbeitgeber sind dann in Ihrer Fürsorgepflicht und Führung gefordert. Es wird Veränderungen bei den Arbeitsorten geben und so rechnen Experten schon länger mit einem um 20–30 % sinkenden Büroraumbedarf. Der Arbeitsort ist nicht die wichtigste Frage, sondern wie in der heutigen Zeit sich rasch verändernder Bedürfnisse das beste Arbeitsergebnis erzielt werden kann. Die Digitalisierung gibt neue Freiheiten; Home-Office ist nur

ein Teil davon. Arbeitgeber müssen attraktiv sein und Menschen müssen die DNA der Firma spüren. Deshalb sind für Unternehmer Schoch Activity Based Working und Flächenkonzepte wichtig. Dies gibt den Mitarbeitern Selbstbestimmung, aber auch Verantwortung für Ihre Produktivität. Unternehmen sind gefordert, um auch als Arbeitgeber wettbewerbsfähig zu bleiben.

Peter Grünenfelder, Direktor von [Avenir Suisse](#), beginnt seine Ausführungen mit der Schilderung der Bedeutung des Liberalismus für den Einzelnen aber auch für ideale Rahmenbedingungen. Eine unternehmensfreundliche Rahmenordnung macht den Erfolg von liberalen Volkswirtschaften aus und ist Basis für unseren Wohlstand. In der Schweiz gibt es etliche Fehlentwicklungen, die uns Sorge machen müssen und die unsere (noch) führende Stellung gefährden. Dank der im dauernden Wettbewerb stehenden robusten Wirtschaft und der raschen Bundesentscheide in Sachen Corona, hält sich der BIP-Einbruch in Grenzen ist aber immer noch der schlimmste Einbruch seit 40 Jahren. Es ist zu erwarten, dass die Langzeitarbeitslosigkeit steigen wird. Als Liberaler muss einem das süsse Gift des Etatismus Sorge bereiten. Die Zunahme des Regulierungsdickichts und die ständig wachsenden Beschäftigungszahlen im öffentlichen Sektor mit den Folge-Mechanismen sind gefährlich für unsere Wettbewerbsfähigkeit. Die tatsächliche Fiskalquote ist mittlerweile im internationalen Vergleich sehr hoch und hat keinen Spielraum nach oben. So ist z.B. die in Winterthur aktuell diskutierte Steuererhöhung ein völlig falsches Zeichen.

Grünenfelder zeigt, dass die a.o. starke ökonomische Integration in der Weltwirtschaft Grundlage des Schweizer Wohlstandes ist und höhere Einkommen begünstigt. Rund 50 % der Beschäftigten profitieren vom Aussenhandel. Um dies zu sichern, muss in der direkten Demokratie die Stimme der Unternehmer, welche die Löhne der Mitarbeiter bezahlen, gehört werden. Die Schweiz ist Globalisierungschampion und der Aussenhandel ist Beschäftigungsmotor. Das zeigt sich exemplarisch auch in der Winterthurer Wirtschaftsgeschichte. Die Schweiz darf nicht «zu» machen. Eine Re-Nationalisierung ist nicht sinnvoll bzw. eine ökonomische Dummheit. Das Freihandelsabkommen-Netzwerk der Schweiz ist essentiell. Die Schweiz hat vielfältige wirtschaftliche Herausforderungen, auch im globalen Kontext, wo sich aktuell die Wirtschaftskräfte massiv verschieben. «Die Post geht ab im asiatischen Raum», dies hat Auswirkungen auf unsere Wirtschaft.

Politisch wird die internationale Verflechtung der Schweiz zunehmend in Frage gestellt. Die KVI ist nur ein Beispiel. Initianten unterstellen, dass unser Wert- und Rechtssystem besser ist. Dies ist arrogant und geht viel zu weit. Hier muss genauso gegen gehalten werden wie beim zunehmenden Aktivismus (z.B. gegen technologische Weiterentwicklungen) und bei diversen politisch motivierten falschen Narrativen. Unternehmenskritische / -feindliche Kreise versuchen z.B. zu polemisieren, dass die Oberen und Aktionäre das viele Geld verdienen und die Angestellten verlieren sollen. Faktisch hat die Schweiz eine sehr gute Einkommensgleichheit. Basis hierfür sind Berufsbildung und Mobilität, die verteidigt werden müssen. Es wird auch vom «bösen Ausland» gesprochen. Die Schweiz hat einen zu kleinen Binnenmarkt und braucht zwingend die Offenheit der Weltwirtschaft. Wettbewerb ist gesund und schafft nachweislich Wohlstand. Die internationale Vernetzung ist das beste Mittel für die Versorgungssicherheit und hat gerade auch in den letzten rund 20 Jahren zu einem überproportional steigenden BIP geführt. Die EU ist dabei die mit Abstand wichtigste Handelspartnerin.

Mit Bezug auf prognostizierten höheren Aus- als Eintritte in den Arbeitsmarkt in den kommenden Jahren braucht die Schweiz eine Zuwanderung, da sie über zu wenig verfügbare Arbeitskräfte verfügt. Wenn wir weniger Leute im Arbeitsmarkt haben werden, muss entsprechend stärker digitalisiert werden. Einschränkungen und Verbote sind der falsche Weg. Die Schweiz ist traditionell ein «early adopter» neuer Technologien, sie ist aber nicht der einzige. Wenn neue Technologien verhindert werden, steigt die Geschwindigkeit, bis die Schweiz in ihrer Rolle abgelöst und überholt wird. Der Strukturwandel auf dem Arbeitsmarkt ist eine normale

Konstante. Technologischer Fortschritt schafft Stellen. Arbeitsformen werden sich verändern: Produktion ist nicht mehr ortsgebunden, Teams werden für Projekte zusammengesetzt, langfristige Arbeitsbeziehungen werden seltener und allenfalls sind mehrere Arbeitgeber vorhanden. Hier sind auch Anpassungen am Arbeitsgesetz vorzunehmen, um diesen Trend mitzugehen. Neue Kundenbedürfnisse schaffen immer auch neue Jobs.

Grünenfelder fordert, den strukturellen politischen Reformstau zu überwinden. Ein Festzurren des Status Quo ist falsch. Er schildert Corona-Lehren für die nächste Krise in den Hauptthemenfeldern offener Aussenhandel und Stärkung der Gesundheitsversorgung. Er fordert eine weitere Stärkung des Aussenhandelsnetzes und eine Aussenwirtschaftsstrategie zur Förderung der Prosperität, Erweiterung und Sicherung der Marktzugänge und eine wettbewerbsorientierte Innenpolitik. Lücken im Schweizer Freihandelsabkommens-Netzwerk sind zu schliessen. Das Dauerthema Europa ist weiter zu entwickeln. In der InstA-Diskussion kann die Schweizer Direktdemokratie auch einmal ja sagen, Erfahrungen sammeln und gegebenenfalls in einigen Jahren korrigieren.

Es braucht eine marktwirtschaftliche Kur, die es dem Unternehmertum ermöglicht, etwas zu schnaufen. Ein Unternehmer soll sich auf seine Aufgabe konzentrieren können und nicht auf staatliche Einschränkungen und Vorgaben. Wachstum und Weiterentwicklung sollen ermöglicht werden. Eigenverantwortete Fehler (z.B. im Zusammenhang mit Migration und Verdichtung) dürfen nicht einfach aufs Ausland geschoben werden. Die Rahmenordnung soll liberalisiert werden. Das bedeutet einen Rückbau des Verwaltungsapparates und das Schnüren eines Deregulierungspaketes. Steuerreduktionen sind anstelle von Steuererhöhungen zu fordern. Weiter ist das Arbeitsrecht zu modernisieren und Digitalisierung zuzulassen, z.B. auch bei der direkten Demokratie. Die hausgemachte Reformblockade ist zu überwinden. Neues soll zugelassen werden und die Stimme des Unternehmertums muss wieder vermehrt gehört werden. Wir müssen als Gesellschaft Ergebnisse verbessern, die bislang nur teilweise befriedigen und Ziele erreichen wollen, die noch nicht angestrebt worden sind.

3.3 VORSTAND

Der Vorstand der HAW traf sich 2020 zu vier Sitzungen. Nebst den regulären Geschäften wurden die beschlossenen Jahresziele 2020 sowie das Jahresprogramm 2020 behandelt.

Zu folgenden [Vernehmlassungen](#) und [Themen](#) nahm die HAW Stellung:

09.02.2020	Medienmitteilung zu Abstimmungen vom 9. Februar 2020
17.02.2020	Medienmitteilung aktuelle wirtschaftliche Situation in Winterthur
12.05.2020	Medienmitteilung Resultate Generalversammlung HAW
25.05.2020	Medienmitteilung Cluster-Initiative
26.05.2020	Aufhebung der Industriezölle
15.06.2020	Medienmitteilung Smart-Machines
16.06.2020	Medienmitteilung der Verbände für Urs Hofer
02.10.2020	Medienmitteilung Budget 2021 Stadt Winterthur
03.11.2020	Medienmitteilung Prämierung beste studentische Arbeit Smart-Machines
18.11.2020	Medieninformation Vorschläge und Ideen für die Budgetdiskussion 2021

3.4 GESCHÄFTSSTELLE

2020 war geprägt von einer fundamentalen Verunsicherung der Gesellschaft, ausgelöst durch eine Pandemie und gefolgt von der wahrscheinlich grössten Rezession aller Zeiten. Die Geschäftsstelle hat während der ganzen Dauer der Pandemie ihren Betrieb sichergestellt. Um die Gesundheitsauflagen für Kunden und Mitarbeiter sicherstellen zu können, nahmen wir phasenweise die Aufträge nur auf postalischem Weg entgegen und haben zeitweise unsere Öffnungszeiten angepasst. Per 1. Juni 2020 hat Nicole Baumann die Nachfolge von Mirjam Giarrizzo übernommen. Covid-19 hatte einen substantiellen Einfluss auf das Exportgeschäft unserer Kunden. Insbesondere das Carnet-ATA-Geschäft ist regelrecht weggebrochen.



Ralph Peterli
Geschäftsführer

Die in den Vorjahren ausgebauten elektronischen Kommunikationsmöglichkeiten haben es der Geschäftsstelle ermöglicht, Informationen zur laufend ändernden Covid-Situation sowie behördliche Auflagen zeitgerecht an die Mitglieder der HAW zu übermitteln. Die Webseite hat als Konsequenz während des ersten Lockdowns eine rund 50 % höhere Nutzungsrate erzielt. Erfreulicherweise konnten wir unseren Mitgliederbestand weiter ausbauen und 9 neue Mitglieder begrüßen. Ende des ersten Quartals lancierte die HAW für ihre Mitglieder in Zusammenarbeit mit Café Europe das HAW-Firmenwiki. Dieses sammelt systematisch Nachrichten der Mitgliedsfirmen, macht diese einem breiten Publikum über den Erscheinungstag hinaus zugänglich und zeigt darüber hinaus die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes von Stadt und Region Winterthur. Das Wiki wird somit für lokale Firmen zum Tor in die Welt der Nachrichten.

Mit dem Ziel, die Stärken des Wirtschaftsstandortes zu nutzen, hat die HAW zusammen mit dem House of Winterthur (HoW) und dem Technopark Winterthur (TPW) die Cluster-Initiative lanciert. Der Standortwettbewerb wird global immer intensiver. Die aktuelle Krise zeigt, wie wichtig regionale Fähigkeiten und Digitalisierung sind und dass sich der Technologiewandel beschleunigt. Die Initianten wollen sich dieser Herausforderung stellen, Kräfte bündeln und für ansässige und neue Unternehmen sowie Startups ein attraktives Umfeld schaffen. Durch gegenseitigen Austausch, Wissenstransfer mit Hochschulen sowie Brandbuilding bei Talenten und Kapitalgebern, sollen in den drei Clustern Energie, Gesundheit und Maschinenbau bestehende Kompetenzen und Stärken für eine optimale Positionierung der Wirtschaftsregion Winterthur genutzt werden. So sollen Wertschöpfung und Arbeitsplätze in der Region gesichert und geschaffen werden.

Die HAW verantwortet den Bereich Smart Machines. Für die fachliche Entwicklung des Themas konnte Peter Anderegg, dipl. Ing. ETH als Experte gewonnen werden. Smart Machines will mehr als ein Expertennetzwerk aufbauen. Die Stärken des Standortes sollen weiter gestärkt werden, indem konkrete wegweisende Projekte in Zusammenarbeit von Wirtschaft und Hochschulen umgesetzt werden. Die lokalen Firmen können dadurch attraktive Arbeitsplätze anbieten und schaffen Mehrwert, welche auch der Region und der Gesellschaft zu Gute kommen. Am 3.11.2020 hat ein erster Experten-Roundtable zum Thema «Digital Twin» stattgefunden. Pandemiebedingt musste auch diese Veranstaltung digital durchgeführt werden. Im Dialog von Entwicklungsverantwortlichen lokaler Unternehmen mit Hochschulprofessoren von der ZHAW konnte das Potential des Themas bestätigt werden und wurde über mögliche konkrete Projekte diskutiert. Gleichzeitig hat die HAW zusammen mit der Johann Jacob Rieter-Stiftung einen jährlichen mit CHF 10'000.- dotierten Preis für die beste Master / Bachelor Arbeit zum Thema Smart Machines ausgeschrieben. Die Verantwortlichen werden die Thematik weiter vertiefen und auch 2021 Veranstaltungen durchführen. HAW-Mitglieder und die Öffentlichkeit sind eingeladen, sich im Cluster Smart Machines zu engagieren und konkrete Projekte zu lancieren.

3.4.1 Produkte der Handelskammer Winterthur

Ursprungszeugnisse und Ursprungsbescheinigungen

Ursprungszeugnisse oder Ursprungsbeglaubigungen dienen zum Nachweis des Ursprungs sowie des Wertes einer Ware. Sie können weitere Angaben enthalten, die zur Identifizierung der Ware erforderlich sind. Waren haben Schweizer Ursprung, wenn sie in der Schweiz vollständig erzeugt oder genügend bearbeitet wurden. Der ausländische Ursprung darf nur auf Grundlage eines nachprüfbaren Ursprungsnachweises beglaubigt werden.

Ursprungszeugnisse können aus verschiedenen Gründen verlangt werden, beispielsweise zur Kontrolle von Einfuhrkontingenten, Devisen- und Importvorschriften oder als Dokument bei Akkreditivgeschäften. In einigen Ländern wird neben einem Ursprungszeugnis auch eine beglaubigte Rechnung verlangt.

Bei der Beglaubigung dieser Nachweise kommen immer die nichtpräferenziellen Ursprungsregeln zur Anwendung. Dadurch haben die Waren beim Import im Bestimmungsland keine präferenzielle Zollbehandlung (Zollfreiheit oder Zollreduktion).

Im Berichtsjahr stellte die HAW insgesamt **3846 Beglaubigungen**, 30 Prozent weniger als im Vorjahr, aus.

Carnet ATA – DAS internationale Zollpapier – www.atacarnets.org – www.ataswiss.ch

Definition

Das Carnet ATA (Admission Temporaire / Temporary Admission) ist ein internationales Zolldokument, welches bei der vorübergehenden Ein- und Ausfuhr sowie der Durchfuhr (Transit) von Waren anstelle der sonst erforderlichen nationalen Zollpapiere verwendet werden kann. Vorteil für den Benutzer: Durch das Carnet ATA wird der Carnet-Inhaber bzw. dessen Vertreter von der Zahlung oder Hinterlegung von Zöllen und sonstigen Einfuhrabgaben (Umsatzsteuern) beim Grenzübertritt befreit.

Zollabkommen

Zur Erleichterung der vorübergehenden abgabenfreien Einfuhr von Waren ist das internationale «Zollabkommen über das Carnet ATA für die vorübergehende Einfuhr von Waren» vom 6. Dezember 1961, sowie das Übereinkommen über die vorübergehende Verwendung («Istanbuler Übereinkommen») vom 26. Juni 1990 geschaffen worden.

2020 stellte die Geschäftsstelle **202 Carnet ATA** aus, die einen Warenwert von **CHF 10'132'077.94** auswiesen.

3.4.2 SERV – Schweizerische Exportrisikoversicherung – www.serv-ch.com

Die Schweizerische Exportrisikoversicherung SERV ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes. Der Bundesrat beaufsichtigt die SERV und wählt den Verwaltungsrat. Die SERV finanziert sich selbst, grösstenteils über ihre Prämieinnahmen. Sie erhebt risikogerechte Prämien und bietet ihre Versicherungen in Ergänzung zur Privatwirtschaft an (Subsidiarität).

Die SERV deckt politische Risiken und das Delkredererisiko beim Export von Gütern und Dienstleistungen. Die Versicherungen und Garantien der SERV bieten Schweizer Exportunternehmen Schutz vor Zahlungsausfall und erleichtern die Exportfinanzierung. Die Lösungen der SERV tragen ausserdem dazu bei, dass Unterneh-

men einfacher günstige Kredite oder eine höhere Kreditlimite erhalten und helfen ihnen damit, beim Export ihre Liquidität zu wahren.

Die SERV versichert Exporte, welche private Versicherer nicht oder nur unzureichend abdecken. Die Angebote der SERV stehen jedem Unternehmen offen, das seinen Sitz in der Schweiz hat. Es gelten keine Mindestgrößen beim Auftragsvolumen, das versicherte Exportgeschäft muss jedoch einen bestimmten schweizerischen Wertschöpfungsanteil enthalten.

3.4.3 Zusammenarbeit mit SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE) – www.s-ge.com

Das Kompetenzzentrum der Schweizer Aussenwirtschaftsförderung

Switzerland Global Enterprise (S-GE) begleitet Kunden auf dem Weg in neue Märkte. S-GE fördert im Auftrag von Bund (Staatssekretariat für Wirtschaft SECO) und Kantonen Export und Investment und hilft Kunden, neues Potenzial für ihr internationales Geschäft zu realisieren und damit den Wirtschaftsstandort Schweiz zu stärken.

Die internationale Präsenz von S-GE wird durch die Swiss Business Hubs sichergestellt. Diese lokalen Teams sind bei einer Schweizer Botschaft oder bei einem Schweizer Generalkonsulat angesiedelt. Die Swiss Business Hubs unterstützen Schweizer Unternehmen bei der Markterschliessung und informieren ausländische Unternehmen über die Vorteile einer Ansiedlung am Wirtschaftsstandort Schweiz. Mit ihrem offiziellen Status verfügen alle Swiss Business Hubs über ein gutes Beziehungsnetz im entsprechenden Zielmarkt.

3.4.4 Newsletter und Webseite

Der monatlich erscheinende Newsletter erreicht über 700 Leserinnen und Leser. Zusammen mit dem Newsletter und weiteren Inhalten der Webseite stellt die HAW einen kundenorientierten Betrieb sicher. Die Webseite bietet eine breite Palette an wertvollen Informationen für unsere Mitglieder und interessierte Personen.

3.4.5 Diverses

Der Geschäftsführer, Dr. Ralph Peterli vertrat die HAW an Sitzungen und Konferenzen der Direktoren der Schweizerischen Handelskammern SIHK, des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes SAV, der economie-suisse sowie Switzerland Global Enterprise S-GE.

3.4.6 Neumitglieder / Austritte

2020 konnten folgende **Neumitglieder** begrüsst werden:

Funk Gruppe Zürich	Kollektivmitglied
Consultive Revisions AG	Kollektivmitglied
ARConnect GmbH	Startupmitglied
BINT GmbH	Kollektivmitglied
ISS Facility Services AG	Kollektivmitglied
Rivora Sammelstiftung	Kollektivmitglied
Clenia AG	Kollektivmitglied
Suter Industries AG	Kollektivmitglied
Sulzer Vorsorgeeinrichtung	Kollektivmitglied

Folgende Unternehmen haben ihre Mitgliedschaft gekündigt:

Zani AG	Kollektivmitglied
M&S Insurance Advisors AG	Kollektivmitglied

Namensänderungen:

Arthur Weber AG c/o BRINER	(vormals Briner AG)
SISKA Immobilien AG	(vormals Siska Heuberger Holding AG)
Tamedia ZRZ AG	(vormals Zürcher Regionalzeitung AG)
Stutz AG	(vormals Zani AG)

Der Mitgliederbestand per 1. Januar 2021 beträgt 117 Kollektivmitglieder, 8 Einzelmitglieder, 7 Startup-Unternehmen und 1 Gastmitglied.

Dr. Ralph Peterli, Geschäftsführer HAW

DIENSTLEISTUNGEN

Schalteröffnungszeiten und telefonische Anfragen:

Montag bis Freitag: 8.00 – 11.30 Uhr – Nachmittag geschlossen

Die Handelskammer bietet nachstehende Dienstleistungen an:

- Dienst für Ursprungszeugnisse und Ursprungsbescheinigungen
- Ausstellen von Carnet ATA – ATAswiss
- Auskunftsdienst für Exportformalitäten, Zollvorschriften
- Gratis eintrag in die Datenbank von über 15'000 Mitgliederfirmen der Schweizerischen Handelskammern: www.swissfirms.ch
- Vernehmlassungen zu Gesetzes- und Verordnungsvorlagen
- Rechtsberatung unserer Mitglieder (einfache telefonische Rechtsauskunft)

Herstellung von Kontakten

- Zu SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE) für Exportfragen
- Zu allen Handelskammern in der Schweiz und der Union der Schweizerischen Handelskammern im Ausland
- Zu der Informationsstelle für Exportfinanzierungen – SERV
- Zu den Stellen der Wirtschaftsförderung

GEBÜHRENORDNUNG

ANWENDUNG DES GEBÜHRENTARIFS

Grundsatz

Verordnung über die Ausstellung von Ursprungsnachweisen vom 28. Mai 1997 (Stand 1. Mai 2008): Die Handelskammern erheben für Leistungen im Rahmen des Vollzugs dieser Verordnung Gebühren nach der Verordnung vom 22. August 1984 über die Gebühren der Zollverwaltung – Art. 10.

Sammelsendungen

Werden mehrere Güter je mit unterschiedlichem Verwendungszweck in einer Sammelsendung zusammengefasst, gilt die Beglaubigung jeder Teilsendung als einzelne und damit entsprechend ihrem Warenwert als gebührenpflichtige Ursprungsbeglaubigung, auch wenn nur ein Ursprungszeugnis ausgestellt wird.

Formelles

Für sämtliche Beglaubigungen ist der HAW das Beglaubigungsgesuch, vollständig ausgefüllt und mit Firmenstempel und rechtsgültiger Unterschrift versehen, einzureichen. Unterlieferantenrechnungen sind ohne Aufforderung beizulegen. Formulare, Porti, Telefone und weitere Spesen werden zusätzlich in Rechnung gestellt.

Grundgebühren

Ursprungszeugnisse und Ursprungsbescheinigungen

1 o/oo des Warenwertes (aufgerundet auf die nächsten CHF 1'000.-)	Minimum	CHF 25.00
	Maximum	200.00
zusätzliche Kopie		3.00
zusätzliche Kopie UZ-Formular Druck grün		1.00
Visa und Zertifikate		30.00

Carnet ATA

Grundgebühr zzgl. 1 o/oo des Warenwertes (aufgerundet auf die nächsten CHF 1'000.-)	für Mitglieder	80.00
	für Nichtmitglieder	105.00
ab 12 Formulare	je	0.50
Transitblätter	je	0.50

Sicherstellung durch Kautionsversicherung oder Bankbürgschaft

Vor Ausstellung eines Carnet ATA ist der HAW der Original-Antrag [«Garantieleistungen Carnet ATA»](#) (Kautionsversicherung) vollständig ausgefüllt und unterzeichnet einzureichen. Ab einem Warenwert von CHF 100'001.- besteht die Wahlmöglichkeit der Kautionsversicherung oder der Hinterlegung einer Bank-Solidarbürgschaft.

Unsachgemässe Benutzung eines Carnet ATA

Mahnung Carnet ATA	50.00
Nachträgliche Abrechnung der Eingangsabgaben im besuchten Land nach Aufwand ab	100.00

Gebühren für besonderen Aufwand

Bei der Bearbeitung von Expressfällen, wie die Legalisation von Ursprungsbescheinigungen, von Preislisten, Carnet ATA, Visagesuchen oder anderen Dokumenten, erhebt die HAW zusätzlich zur Grundgebühr eine Aufwandgebühr von minimal CHF 25.- und maximal CHF 200.-. Individuelle Fachberatung wird mit einem Stundenansatz von CHF 200.- verrechnet.

BILANZ

31.12.2020

31.12.2019

	CHF	CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	799'876.04	891'015.69
Forderungen Ursprungsdienste	34'767.60	53'189.20
Sonstige Forderungen	12'250.72	41'929.85
Aktive Rechnungsabgrenzung	476.00	464.00
Total Umlaufvermögen	847'370.36	986'598.74
Anlagevermögen		
Wertschriften *	1'074'801.00	1'192'217.35
Beteiligung Technopark Winterthur AG	784'000.00	784'000.00
Total Anlagevermögen	1'858'801.00	1'976'217.35
Total Aktiven	2'706'171.36	2'962'816.09
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Leistungen	70'746.99	389'822.15
Passive Rechnungsabgrenzung	6'961.00	13'000.00
Verbindlichkeiten Forum Winterthur	8'200.00	14'500.00
Rückstellungen	117'000.00	55'000.00
Total Fremdkapital	202'907.99	472'322.15
Eigenkapital		
Vereinskapital	1'250'493.94	1'247'808.91
Allgemeine Reserven	840'000.00	840'000.00
Reserven Beglaubigungsdienst	400'000.00	400'000.00
Jahresergebnis	12'769.43	2'685.03
Total Eigenkapital	2'503'263.37	2'490'493.94
Total Passiven	2'706'171.36	2'962'816.09
* Kurswert der Wertschriften am 31.12.	1'673'981.00	1'800'818.00

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2020	2019
	CHF	CHF
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	148'800.00	135'700.00
Ursprungszeugnisdienst	220'734.35	289'216.00
Übrige Erträge	9'643.00	10'251.00
Delkredere	2'100.00	-200.00
Total	381'277.35	434'967.00
Aufwand		
Verwaltung (Geschäftsstelle u. Infrastruktur)	-283'318.10	-280'709.25
Kautionsversicherungen	-3'461.40	-3'062.50
Veranstaltungen	-6'267.70	-15'294.85
Verbandsmitgliedschaften	-21'755.00	-21'755.00
Beiträge an Dritte	-500.00	-4'000.00
Kommunikation und Webseite	-23'732.27	-12'098.26
Übriger Verwaltungsaufwand	-60'172.61	-24'767.79
Total	-399'207.08	-361'687.65
Projekte		
Wirtschaftswochen	-29'754.10	-66'700.70
Beiträge Wirtschaftswochen	26'400.00	46'400.00
Verein «Winterthur agil-mobil»	-500.00	-500.00
Standortförderung Region Winterthur	-2'500.00	-8'000.00
Ressort Politik	-40'062.05	-12'980.40
Ressort Wirtschaft	-15'811.60	-55'000.00
Ressort Arbeitgeber / Lehrstellen	-2'000.00	-5'008.75
Total	-64'227.75	-101'789.85
Finanzerfolg		
Zinsaufwand / Bankgebühren	-10'143.75	-10'471.20
Wertschriften- und Zinsertrag	48'882.14	43'890.98
Kursdifferenzen Wertschriften	60'595.87	0.00
Total	99'334.26	33'419.78
Steuern	-4'407.35	-2'224.25
Gesamterfolg	12'769.43	2'685.03

REVISIONSBERICHT

An die Generalversammlung
der Handelskammer und
Arbeitgebervereinigung Winterthur
Schwalmenackerstrasse 4
8401 Winterthur

Winterthur, 11. März 2021

Bericht der Revisionsstelle der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur zur Revision an die Generalversammlung

Als statutarische Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den massgebenden Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Jahresergebnis von CHF 12'769.43 zu genehmigen.

Die Revisoren

sig. Peter Müller

sig. Tatjana Widmer

VORSTAND

Vorstandsmitglieder	Funktion
Thomas Anwander Generalsekretär Rieter Holding AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur Tel. 052 208 80 92, thomas.anwander@rieter.com	Präsident Leitung Ressort Politik, Finanzkommission
Truls Toggenburger Geschäftsführer Toggenburger AG Schlossackerstrasse 20, Postfach, 8404 Winterthur Tel. 052 244 12 93, truls.toggenburger@toggenburger.ch	Vizepräsident Leitung Ressort Arbeitgeber / Bildung
Julia Bhend Partnerin, lic. iur. Rechtsanwältin Probst Partner AG Bahnhofplatz 18, 8401 Winterthur Tel. 052 269 14 00, julia.bhend@probstpartner.ch	Arbeitsgruppe Cluster
Thomas Kärcher Head Corporate Staff Kistler Group Eulachstrasse 22, 8408 Winterthur Tel. 052 224 15 60, thomas.kaercher@kistler.com	Leitung Ressort Wirtschaftswochen
Gregor Knoblauch Vorsitzender der Bankleitung Raiffeisenbank Winterthur Bahnhofplatz 15, Postfach 2235, 8401 Winterthur Tel. 052 269 55 00, gregor.knoblauch@raiffeisen.ch	Mitglied Ressort Wirtschaftswochen
Andreas Koller Leiter Departement Product Management & Underwriting Mitglied der Geschäftsleitung SWICA Krankenversicherung AG, Generaldirektion Römerstrasse 38, 8401 Winterthur, Tel. 052 244 27 13, andreas.koller@swica.ch	Mitglied Ressort Arbeitgeber / Bildung
Christoph Ladner Head of Group Communications & Investor Relations Sulzer Management Ltd Neuwiesenstrasse 15, 8401 Winterthur Tel. 052 262 30 22, christoph.ladner@sulzer.com	
Marco Rohrer Group Chief Executive Officer IPG Information Process Group AG Theaterstrasse 17, 8400 Winterthur Tel. 052 245 04 74, marco.rohrer@ipg-group.com	Arbeitsgruppe Cluster

Regula Schenkel-Luthiger Public Affairs & Sustainability AXA Pionierstrasse 3, Postfach 357, 8401 Winterthur Tel. 058 215 73 27, regula.schenkel@axa.ch	Mitglied Ressort Wirtschaftswochen
Dominik Uhlmann Mitglied der Geschäftsleitung Optimo Group Franz-Burckhardt-Strasse 11, 8404 Winterthur 052 262 50 40, dominik.uhlmann@optimo-group.ch	Mitglied Ressort Arbeitgeber / Bildung
Bernhard Weber Head Financial Services & IR Autoneum Management AG Schlosstalstrasse 43, 8406 Winterthur Tel. 052 244 82 07, bernhard.weber@autoneum.com	Mitglied Ressort Wirtschaftswochen, Finanzkommission
Luzi Valär Vice President Research and Development Burckhardt Compression AG Franz Burckhardt-Strasse 5, 8404 Winterthur Tel. 052 262 57 68, luzi.valaer@burckhardtcompression.com	Arbeitsgruppe Cluster

RESSORTS

Arbeitgeber / Bildung	Truls Toggenburger Leitung	Geschäftsführer Toggenburger AG Schlossackerstrasse 20, Postfach, 8404 Winterthur truls.toggenburger@toggenburger.ch	Tel. 052 244 12 93
	Dieter Baur	Human Resources Business Partner AXA Paulstrasse 9, Postfach 357, 8401 Winterthur dieter.baur@axa.ch	Tel. 058 215 76 28
	James Beer	Geschäftsleitung 3-plan Haustechnik AG Albert-Einstein-Strasse 15, 8404 Winterthur james.beer@3-plan.ch	Tel. 052 234 70 73
	Sybille Eberhard Böni	Head Human Resources Maschinenfabrik Rieter AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur sybille.eberhard@rieter.com	Tel. 052 208 72 09
	Urs Haemmerli	Leiter RAV Region Nord, Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich Walchestrassen 19, Postfach, 8090 Zürich urs.haemmerli@vd.zh.ch	Tel. 043 259 46 99

	Manuela Hofbauer	Leiterin biz Winterthur Zürcherstrasse 12, 8400 Winterthur manuela.hofbauer@ajb.zh.ch	Tel. 043 259 82 30
	Andreas Koller	Leiter Departement Product Management & Underwriting, Mitglied der Geschäftsleitung SWICA Krankenversicherung AG, Generaldirektion Römerstrasse 38, 8401 Winterthur andreas.koller@swica.ch	Tel. 052 244 27 13
	Stephan Kunz	Head of HRM Switzerland Burckhardt Compression AG Franz-Burckhardt-Strasse 5, Postfach 3352 8404 Winterthur stephan.kunz@burckhardtcompression.com	Tel. 052 262 55 20
	Stephan Loretan	Leiter Stab, Mitglied der Geschäftsleitung ZHAW School of Management and Law Theaterstrasse 17, 8401 Winterthur stephan.loretan@zhaw.ch	Tel. 058 934 79 35
	Dominik Uhlmann	Mitglied der Geschäftsleitung Optimo Group Franz-Burckhardt-Strasse 11, 8404 Winterthur dominik.uhlmann@optimo-group.ch	Tel. 052 262 50 40
Politik	Thomas Anwander Leitung	Generalsekretär Rieter Holding AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur thomas.anwander@rieter.com	Tel. 052 208 80 92
	Urs Hofer	Partner, Dr. iur. Rechtsanwalt Kanzlei im Turm AG Theaterstrasse 17, 8400 Winterthur urs.hofer@kanzlei-im-turm.ch	Tel. 052 646 30 01
Wirtschafts- wochen	Thomas Kärcher Leitung	Head Corporate Staff Kistler Group Eulachstrasse 22, 8408 Winterthur thomas.kaercher@kistler.com	Tel. 052 224 15 60
	Gregor Knoblauch	Vorsitzender der Bankleitung Raiffeisenbank Winterthur Bahnhofplatz 15, Postfach 2235, 8401 Winterthur gregor.knoblauch@raiffeisen.ch	Tel. 052 269 55 00
	Regula Schenkel- Luthiger	Public Affairs & Sustainability AXA Pionierstrasse 3, Postfach 357, 8401 Winterthur regula.schenkel@axa.ch	Tel. 058 215 73 27
	Bernhard Weber	Head Financial Services & IR Autoneum Management AG Schlosstalstrasse 43, 8406 Winterthur bernhard.weber@autoneum.com	Tel. 052 244 82 07

Finanz- kommission	Thomas Anwander	Generalsekretär Rieter Holding AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur thomas.anwander@rieter.com	Tel. 052 208 80 92
	Bernhard Weber	Head Financial Services & IR Autoneum Management AG Schlosstalstrasse 43, 8406 Winterthur bernhard.weber@autoneum.com	Tel. 052 244 82 07
	Dr. Ralph Peterli	Geschäftsführer Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur Turnerstrasse 1, 8401 Winterthur ralph.peterli@haw.ch	Tel. 052 213 07 63

REVISOREN

	Christian Aepli	Teamleiter Firmenkunden Handel / Dienstleis- tung / Gewerbe Zürcher Kantonalbank Postfach, 8401 Winterthur christian.aepli@zkb.ch	Tel. 052 264 66 23
	Michael Furrer	ehem. Leiter Privatkunden / Mitglied der Bankleitung Raiffeisenbank Winterthur Bahnhofplatz 15, 8401 Winterthur michael.furrer@raiffeisen.ch	Tel. 052 269 55 10
	Tatjana Widmer	Mandats- und Prüfungsleiterin, zugelassene Revisionsexpertin Consultive Revisions AG Gertrudstrasse 1, 8400 Winterthur tatjana.widmer@consultive.ch	Tel. 052 208 06 52
	Peter Müller	Finance & Controlling Business Group Components Rieter Management AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur peter.mueller@rieter.com	Tel. 052 208 76 83

GESCHÄFTSSTELLE

Turnerstrasse 1, Postfach 1891, 8401 Winterthur,
Tel. 052 213 07 63, www.haw.ch, office@haw.ch
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 08.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

BEGLAUBIGUNGSDIENSTE

Turnerstrasse 1, Postfach 1891, 8401 Winterthur,
Tel. 052 213 07 62, www.haw.ch, beglaubigungsdienste@haw.ch
Schalteröffnungszeiten Montag bis Freitag: 08.00 – 11.30 Uhr – Nachmittag geschlossen

Dr. Ralph Peterli	Geschäftsführer
Filomena Gorlani	Beglaubigungsdienste
Nicole Baumann	Verbandssekretariat

VERZEICHNIS KOLLEKTIVMITGLIEDER

VERZEICHNIS KOLLEKTIVMITGLIEDER

Stand: 01. Januar 2021

1.	Albanese Baumaterialien AG	Winterthur
2.	Alfred Wertli AG	Winterthur
3.	Almat AG	Tagelswangen
4.	Amada Swiss GmbH	Pfungen
5.	AMAG First AG	Winterthur
6.	ANDRITZ Soutec AG	Neftenbach
7.	Appletree CI Group AG	Winterthur
8.	Arthur Weber AG c/o BRINER	Winterthur
9.	Ausbildungszentrum Winterthur azw	Winterthur
10.	Autoneum Management AG	Winterthur
11.	Auwiesen Immobilien AG	Winterthur
12.	AXA Winterthur	Winterthur
13.	Bank Vontobel AG	Winterthur
14.	Bauberger AG	Elgg
15.	Beyond Engineering AG	Winterthur
16.	BINT GmbH	Winterthur
17.	BOGRAMA AG	Turbenthal
18.	BR TEC Bühler AG	Turbenthal
19.	Burckhardt Compression AG	Winterthur
20.	Büro Schoch Werkhaus AG	Winterthur
21.	BWT Bau AG	Winterthur
22.	Clenia AG	Winterthur
23.	Coatmaster AG	Winterthur
24.	Conducta AG	Winterthur
25.	Consultive Revisions AG	Winterthur
26.	Corti Holding AG	Winterthur
27.	CREDIT SUISSE (Schweiz) AG	Winterthur
28.	Die Mobiliar	Winterthur
29.	DMG Mori Europe AG	Winterthur
30.	Doppelleu Boxer AG	Winterthur
31.	ESPAS	Winterthur
32.	Fehr Lagerlogistik AG	Winterthur
33.	Fenaco Genossenschaft	Winterthur
34.	FLSmith Maag Gear AG	Winterthur
35.	Friotherm AG	Winterthur
36.	Frutiger Company AG	Winterthur
37.	Funk Insurance Brokers AG	Zürich
38.	Garage H. Bühlmann AG	Winterthur
39.	Gardner Denver Schweiz AG	Winterthur
40.	Geilinger AG	Winterthur
41.	Groupe Mutuel	Winterthur
42.	GSMN Schweiz AG, Privatklinik Lindberg	Winterthur

43.	Hasler + Co AG	Winterthur
44.	Heineken Switzerland AG	Winterthur
45.	Hug Engineering AG	Elsau
46.	Hunziker Partner AG	Winterthur
47.	Hüppi AG Bauunternehmungen	Winterthur
48.	Hutter Dynamics AG	Winterthur
49.	IBG B. Graf AG	Winterthur
50.	IPG Information Process Group AG	Winterthur
51.	ISS Facility Services ag	Winterthur
52.	KELLER AG für Druckmesstechnik	Winterthur
53.	Kistler Holding AG	Winterthur
54.	Kübler Heizöl AG	Winterthur
55.	Kuhn Rikon AG	Rikon
56.	Landolt Maler AG	Winterthur
57.	Lateltin AG	Winterthur
58.	Leeman + Bretscher AG	Winterthur
59.	LEHOSS Schneider AG	Frauenfeld
60.	Lenzlinger Söhne AG	Nänikon
61.	Lerch AG Bauunternehmung	Winterthur
62.	Linde Kryotechnik AG	Pfungen
63.	Maag Recycling AG	Winterthur
64.	Mietauto AG	Winterthur
65.	Migrosbank	Winterthur
66.	Molinari Rail AG	Winterthur
67.	MSW-Winterthur / Berufsvorbereitung	Winterthur
68.	Musikkollegium Winterthur	Winterthur
69.	Netech Neeser Technik AG	Winterthur
70.	OKEY AG	Winterthur
71.	Optimo Service AG	Winterthur
72.	OSRAM Lighting AG	Winterthur
73.	Park Hotel Winterthur	Winterthur
74.	Paul Reinhart AG	Winterthur
75.	PAWI Verpackungen AG	Winterthur
76.	PricewaterhouseCoopers AG	Winterthur
77.	Probst Partner AG	Winterthur
78.	Profile Media AG	Winterthur
79.	Prose AG	Winterthur
80.	Radio Top AG	Winterthur
81.	Raiffeisenbank Winterthur	Winterthur
82.	RENK-MAAG GmbH	Winterthur
83.	Rieter Holding AG	Winterthur
84.	Rivora Sammelstiftung	Winterthur
85.	SAWI Mess- und Regeltechnik AG	Winterthur
86.	Scheco AG	Winterthur
87.	Schiller Rechtsanwälte AG	Winterthur
88.	Schoch Vögtli AG	Oberohringen

89.	Selzam AG	Winterthur
90.	SIB Schweizerisches Institut für Betriebsökonomie	Winterthur
91.	Sievert AG	Seuzach
92.	SISKA Immobilien AG	Winterthur
93.	SISKA Verwaltungs AG	Winterthur
94.	Sitech Systems GmbH	Effretikon
95.	Stadler Winterthur AG	Winterthur
96.	Steinfels Swiss Division der Coop Genossenschaft	Winterthur
97.	Stutz AG	Winterthur
98.	Sulzer AG	Winterthur
99.	Sulzer Chemtech AG	Winterthur
100.	Sulzer Vorsorgeeinrichtung	Winterthur
101.	Suter Industries AG	Turbenthal
102.	SWICA Krankenversicherungen AG	Winterthur
103.	SWISS EXPO LOGISTICS AG	Winterthur
104.	Swiss Life AG	Zürich
105.	Tamedia ZRZ AG	Winterthur
106.	Taxalis Treuhand AG	Winterthur
107.	Toggenburger AG	Winterthur
108.	Tomkart AG	Winterthur
109.	UBS Switzerland AG	Winterthur
110.	Valiant Bank AG	Winterthur
111.	WABAG Wassertechnik AG	Winterthur
112.	Wärtsilä Services Switzerland AG	Winterthur
113.	Winterthur Gas & Diesel AG	Winterthur
114.	Wylter AG	Winterthur
115.	Ziegler & Cie. AG	Winterthur
116.	Zimmer Schweiz GmbH	Winterthur
117.	Zürcher Kantonalbank	Winterthur

STARTUP

- | | | |
|----|--------------------|------------|
| 1. | ARConnect GmbH | Winterthur |
| 2. | Best Smile AG | Winterthur |
| 3. | Home of Innovation | Winterthur |
| 4. | Kanzlei im Turm AG | Winterthur |
| 5. | Medyria AG | Winterthur |
| 6. | Qualist AG | Winterthur |
| 7. | Swisspeers AG | Winterthur |

GASTMITGLIED

- | | | |
|----|------------------------------------|------------|
| 1. | ZHAW, School of Management and Law | Winterthur |
|----|------------------------------------|------------|

EINZELMITGLIEDER

- | | | |
|----|--------------------|--------------------|
| 1. | Anderes Daniel | Winterthur |
| 2. | Bänziger Christian | Winterthur |
| 3. | Borer Urs | Wiesendangen |
| 4. | Fritschi Max | Reutlingen |
| 5. | Hauser Robert | Winterthur |
| 6. | Lang Christoph | Rickenbach-Attikon |
| 7. | Schwab Beat | Winterthur |
| 8. | Wiesner Michael | Elsau |

DELEGATIONEN**LOKAL**

Berufsbildungsforum Winterthur (ehemals Lehrlingsforum)
– Truls Toggenburger, Delegierter Arbeitgeber

Fachbeirat der Wirtschaftsschule KV Winterthur
– Adrian Kienast, Delegierter Arbeitgeber

Forum Winterthur
– Thomas Anwander
– Ralph Peterli

House of Winterthur
– Thomas Anwander, Mitgliederversammlung
– Ralph Peterli, Vorstand
– Regula Schenkel-Luthiger, Vorstand

Verein «Winterthur: agil-mobil»
– René Guthauser, Vorstand

Technopark Winterthur AG
– Dominik Uhlmann, Verwaltungsrat

KANTONAL

Vereinigung Zürcherischer Arbeitgeberverbände der Industrie (VZAI)
– Thomas Anwander
– Ralph Peterli

EIDGENÖSSISCH

economiesuisse – Verband der Schweizer Unternehmen

- Thomas Anwander, Mitgliederversammlung
- Ralph Peterli, Direktorenkonferenz

Schweizerischer Arbeitgeberverband

- Thomas Anwander, Mitgliederversammlung
- Ralph Peterli, Direktorenkonferenz

SIHK – Schweizerische Industrie- und Handelskammern

- Ralph Peterli, Direktorenkonferenz

ICC – International Chamber of Commerce

- Ralph Peterli, Mitgliederversammlung

SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE) – ehemals OSEC

- Ralph Peterli, Mitgliederversammlung

Alliance – Vereinigung der Schweizer Handelskammern – Carnet ATA

- Christian Modl, Präsident von 2002 bis 2020
- Filomena Gorlani, Mitgliederversammlung

Pro duale Berufsbildung Schweiz

- Truls Toggenburger, Mitglied

LEITBILD DER HAW

Dieses Leitbild legt die Anliegen der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur dar, zeigt die Grundsätze auf, die für die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur bestimmend sind; sie dienen zur Identifikation der gemeinsamen Interessen ihrer Mitglieder und fordern zur aktiven Mitarbeit auf und sind Grundlagen für die Aktivitäten und das Jahresprogramm.

ANLIEGEN

Die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur als regionale Vertretung der economiesuisse sowie des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes setzt sich für eine dynamische und verantwortungsbewusste Entwicklung der Region Winterthur ein. Damit vertritt sie die Interessen ihrer Mitglieder.

Ausgewogene, zukunftsorientierte Strukturen und ein gesundes Wachstum von Industrie, Handel und Gewerbe sowie des Dienstleistungssektors schaffen attraktive Arbeitsplätze, Wohlstand und Lebensqualität. Diese Entwicklung ist durch günstige Voraussetzungen zu unterstützen; wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen stärken unsere Wettbewerbsfähigkeit.

Die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung will die Chancen der Region Winterthur im Wettbewerb der Standorte nachhaltig fördern.

GRUNDSÄTZE

- Klarer wirtschaftspolitischer Positionsbezug;
- Die HAW vertritt eine liberale, gegenüber dem Ausland offene Wirtschaftsförderung;
- unterstützt Massnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Region Winterthur als Wirtschaftsstandort;
- widersetzt sich wirtschaftsfeindlichen Regulierungen;
- berücksichtigt umweltbewusste und soziale Anliegen.

Gesprächspartner in Wirtschaftsfragen

- Die HAW arbeitet mit Institutionen und Verbänden zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen;
- fördert die Auseinandersetzung mit wirtschaftspolitischen Themen;
- stellt sich als Gesprächspartner aktiv zur Verfügung und offeriert die Mitarbeit;
- vertritt nach erfolgter Meinungsbildung ihre Interessen gegenüber den politischen Behörden sowie der economiesuisse und überregionalen Arbeitgeberorganisationen.

Gesprächspartner in Arbeitgeberbelangen

- Die HAW vertritt die Interessen der Arbeitgeber in Fragen der Sozialpartnerschaft;
- fördert die Kontakte zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern;
- stellt sich den lokalen Behörden als Gesprächspartner bezüglich des Arbeitsmarktes zur Verfügung;
- pflegt die Beziehungen zu den überregionalen Arbeitgeberorganisationen;
- unterstützt die regionalen Aus- und Weiterbildungsinstitutionen.

Initiative Öffentlichkeitsarbeit

- Die HAW setzt sich für das Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge in der Öffentlichkeit ein;
- betreibt eine aktive Informationspolitik mittels Veranstaltungen, Publikationen und Zusammenarbeit mit den Medien.

Jugend und Wirtschaft

- Die HAW fördert das Gespräch und das Verständnis zwischen der Wirtschaft und der jungen Generation;
- unterstützt die wirtschaftsorientierte Information und Ausbildung für Schüler und Lehrer.

Dienstleistungen

- Die HAW bietet nach Bedarf den Mitgliedern und Drittfirmen Dienstleistungen auf kostendeckender Basis an.

Breit abgestützte Mitgliedschaft

- Die HAW rekrutiert als Mitglieder Firmen und Einzelpersonen aus der Region Winterthur;
- steht Interessenten aller Wirtschaftskreise offen.

